

906	Baugrubenverbau, Tiefgründung, Baugrundverb.		Seite
906 0	Vorbemerkungen		906/1
906 1	Trägerbohlwände, Stahlspundwände, Sonstige		
101	Baugrubenumschließung herstellen	m ²	906/3
102	Tragsystem für Trägerbohlwand herstellen	m	906/3
103	Zulage für Stahlträger für Trägerbohlwand in Fels einbauen	m	906/3
104	Ausfachung für Trägerbohlwand herstellen	m ²	906/3
105	Trägerbohlwand für kleinere Bauteile herstellen	m ²	906/4
106	Zulage für verlorene Stahlträger für Trägerbohlwand	t	906/5
107	Stahlträger der Trägerbohlwand abschneiden	St	906/5
108	Stahlspundwandkasten für kleiner Bauteile herstellen	m ²	906/5
109	Stahlspundwand für vorübergehende Zwecke herstellen	m ²	906/5
110	Verlorene Spundbohlen, Zulage	t	906/6
111	Stahlspundwand als Dauerkonstruktion herstellen	m ²	906/6
112	Stahlspundwand abschneiden	m	906/7
113	Stahlspundwand aufhöhen	m ²	906/7
114	Aussteifung herstellen	t	906/7
115	Gurtungen herstellen	t	906/8
116	Auflockerungsbohrung herstellen	m	906/8
906 2	Bohrpfahlwände, Schlitzwände		
201	Bohrpfähle für überschnitten Bohrpfahlwand herstellen	m ²	906/8
202	Bohrpfähle für tangierende Bohrpfahlwand herstellen	m ²	906/9
203	Bohrpfähle für aufgelöste Bohrpfahlwand herstellen,	m	906/10
204	Ausfachung für aufgelöste Bohrpfahlwand herstellen	m ²	906/11
205	Ausgleichsschicht vor Bohrpfahlwand herstellen	m ²	906/11
206	Vorsatzschale für Bohrpfahlwand herstellen	m ²	906/12
207	Leitwand für Schlitzwand herstellen	m	906/12
208	Schlitz für Schlitzwand herstellen	m ³	906/13
209	Schlitzwandaushub im Bereich von Fels bzw. Hindernissen herstellen, Zulage	m ³	906/13
210	Verfüllung des Leerschlitzes herstellen	m ³	906/13
211	Schlitzwand herstellen	m ³	906/13
212	Aussparungen in Schlitzwand für den Anschluss von Bauteilen herstellen	m	906/14
213	Schlitzwandkopf abarbeiten	m	906/14
214	Ebenflächigkeit der Schlitzwand herstelltn	m ²	906/14
215	Ausgleichsschicht für Schlitzwand herstellen	m ²	906/14
906 3	Brunnengründungen		
301	Brunnen mit Beton verfüllt, bewehrt, herstellen	m	906/15
302	Brunnen in Fels herstellen, Zulage	m	906/16
906 4	Pfahlgründungen		
401	Pfahlgründung aus Stahlpfählen herstellen	m	906/16
402	Pfahlgründung aus Stahlbetonfertigpfähle herstellen	m	906/16
403	Fertigpfähle verlängern	m	906/17
404	Fertigpfähle kürzen	St	906/17
405	Pfahlgründung aus Spannbetonfertigpfählen herstellen	m	906/18
406	Pfahlgründung aus Ortbetonrammpfählen herstellen	m	906/18
407	Pfahlgründung aus Ortbetonbohrpfählen herstellen	m	906/19
408	Pfahlfuß für Ortbetonpfähle herstellen	St	906/20
409	Pfahlköpfe von Ortbetonpfählen abarbeiten	St	906/20
410	Hülsenrohre für Ortbetonpfähle einbauen	m	906/20
411	Bohrpfähle im Bereich von Fels bzw. Hindernissen herstellen, Zulage	m	906/21
412	Probebelastung für Pfahl durchführen	St	906/21

906 5	Mikropfähle		
501	Mikropfähle herstellen	m	906/21
502	Pfahlköpfe der Mikropfähle abarbeiten	St	906/22
503	Mikropfähle im Bereich von Fels bzw. Hindernissen herstellen	m	906/22
504	Probebelastung für Mikropfähle durchführen	St	906/22
505	Mikropfähle nachverpressen	St	906/22
506	Tragglied aus Stahl für Mikropfähle einbauen	m	906/22
906 6	Verpressanker		
601	Verpressanker als Kurzzeitanker herstellen	m	906/23
602	Verpressanker als Kurzzeitanker herstellen	St	906/23
603	Verpressanker als Daueranker einbauen	m	906/24
604	Verpressanker als Daueranker einbauen	St	906/24
605	Einpressgut für Verpressanker einbauen	kg	906/25
606	Einpresshilfen liefern	kg	906/25
607	Verpressanker in Fels herstellen, Zulage	m	906/25
608	Zusatzeinrichtungen für Verpressanker einbauen	St	906/26
609	Verpressanker nachverpressen	St	906/26
610	Ankerköpfe von Kurzzeitankern ausbauen	St	906/26
906 7	Baugrundverbesserungen, Einpressungen		
701	Baustelleneinrichtung für Baugrundverbesserung	Psch	906/26
702	Gründungssohle verdichten	m ²	906/26
703	Baugrundverbesserung durch Tiefenrüttelung herstellen	m ³	906/26
704	Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfverdichtung herstellen	m ³	906/27
705	Zugabeausstoff für Rüttelstopfverdichtung liefern	t	906/28
706	Kies- oder Schotterpfähle herstellen	m	906/28
707	Baustelleneinrichtung für geok.-ummantelte Säule	Psch	906/28
708	Geokunststoff ummantelte Säule herstellen	m	906/28
709	Bohrungen für Einpressungen herstellen	m	906/29
710	Einpressrohre einbauen	m	906/29
711	Einpressgut einbauen	m ³	906/29
712	Bodenverfestigung durch Einpressungen herstellen	m ³	906/30
713	Verpresskörper abarbeiten	m ³	906/30
714	Durchlässigkeitsprüfung für Einpressungen durchführen	St	906/30
715	Bohrkerne aus Verpresskörper entnehmen	St	906/30
906 8	Bewehrung und sonstige Arbeiten		
801	Betonstahlbewehrung herstellen	t	906/30
802	Bewehrungskörbe für Pfähle verlängern	St	906/31
803	Leerrammung bzw. Leerbohrung ausführen	m	906/31

906 0 Vorbemerkungen

1. Beton und Zementmörtel:
 - 1.1 Die Angaben in Klammern unterhalb von Begriffen wie z.B. der Druckfestigkeitsklasse und der Expositionsklasse werden nicht Vertragsbestandteil.
2. Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
 - 2.1 Das Herstellen und Beseitigen des Bohr-/Rammplanums bzw. der Aufstandsfläche gehören zur vertraglichen Leistung, wenn nicht eine besondere OZ (Pos.) vorgesehen ist.
3. Hinweise für den Ausschreibenden:
 - 3.1 Die Angaben in Klammern unterhalb von Begriffen wie z.B. der Druckfestigkeitsklasse und der Expositionsklasse sind Hinweise für den Ausschreibenden.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						Baugrubenwand für kleinere Bauteile einschl. Gurtungen und Aussteifungen nach Unterlagen des AG herstellen , vorhalten, ausbauen. Ausgebautes Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Bauteil(e) 11 Baugrubentiefe m 12		Baugrubenwand herstellen
	01				m ²	Baugrubenwand mit waagerechten Holzbohlen.		
	02				m ²	Baugrubenwand mit senkrechten Holzbohlen.		
	03				m ²	Baugrubenwand mit Kanaldielen.		
	04				m ²	Baugrubenwand 21		
102						Träger für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG herstellen. Stahlträger liefern, einbauen, vorhalten und ausbauen. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen. Bohrgut und ausgebautes Material einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil(e) 11 Trägerlänge m 12 Trägerprofil 13 Stahlsorte 14		Träger Trägerb. herstellen
	00				m			
	01				m	Träger einrütteln.		
	02				m	Träger rammen.		
	03				m	Träger in Bohrloch einbauen, einschl. Bohrung und Füllbeton. Bohrung unverrohrt.		
	04				m	Träger in Bohrloch einbauen, einschl. Bohrung und Füllbeton. Bohrung verrohrt.		
	05				m	Träger rammen mit Spülhilfe.		
	06				m	Träger einrütteln mit Spülhilfe.		
	07				m	Träger 21		
103						Zulage für den Einbau von Stahlträgern für Träger- bohlwand im Bereich von Fels bzw. Hindernissen. Zulage zu OZ 11		Zulage Stahltr. bei Fels Hindern. einb.
	01				m	Fels des Homogenbereiches X 21 Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.		
	02				m	Hindernisse aus Mauerwerk.		
	03				m	Hindernisse aus Beton.		
	04				m	Hindernisse aus Stahlbeton.		
	05				m	Hindernisse aus Holz.		
	06				m	Hindernisse 21		
104						Ausfachung für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG herstellen , vorhalten		Ausfachung Träger- bohlwand herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						und ggf. ausbauen. Bauteil(e)	11	
	01					Ausfachung aus Holz, Dicke cm	21	
	02					Ausfachung aus Stahlbeton einschl. Schalung Dicke cm	21	
						Expositionsklassen	22	
						Druckfestigkeitsklasse C	23	
	03					Bewehrung wird gesondert vergütet, Ausfachung aus Stahlbetonfertigteilen Dicke cm	21	
						Expositionsklassen	22	
						Druckfestigkeitsklasse C	23	
	04					Ausfachung aus Spritzbeton, Dicke cm	21	
						Rückprallgut aufnehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Bewehrung wird gesondert vergütet, Expositionsklassen	22	
						Druckfestigkeitsklasse C	23	
	05					Ausfachung	21	
		00			m ²			
		01			m ²	Ausfachung ausbauen, Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		02			m ²	Ausfachung bis m	31	
						unter OK Gelände ausbauen. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		03			m ²	Ausfachung	31	
105						Trägerbohlwand einschließlich Gurtungen, Aus- steifungen und/oder Verankerungen sowie ggf. erforderlicher Bewehrung nach Unterlagen des AG herstellen und ggf. vorhalten und ausbauen. Träger ausbauen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Ggf. anfallendes Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil(e)	11	Trägerbohlwand herstellen
						Baugrubentiefe m	12	
						Grundrissform	13	
	00							
	01					Träger rammen.		
	02					Träger einrütteln.		
	03					Träger in Bohrloch einbauen, einschl. Bohrung und Füllbeton. Bohrung unverrohrt.		
	04					Träger in Bohrloch einbauen, einschl. Bohrung und Füllbeton. Bohrung verrohrt.		
	05					Träger rammen mit Spülhilfe.		
	06					Träger einrütteln mit Spülhilfe.		
	07					Träger	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01				Ausfachung aus Holz, Dicke cm.....	31	
		02				Ausfachung aus Stahlbeton einschl. Schalung Dicke min. cm	31	
						Expositionsklassen	32	
						Druckfestigkeitsklasse C.....	33	
		03				Bewehrung wird gesondert vergütet, Ausfachung aus Stahlbetonfertigteilen Dicke cm.....	31	
						Expositionsklassen	32	
						Druckfestigkeitsklasse C.....	33	
		04				Ausfachung aus Spritzbeton, Dicke min. cm	31	
						Rückprall in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen. Bewehrung wird gesondert vergütet, Expositionsklassen	32	
						Druckfestigkeitsklasse C.....	33	
		05				Ausfachung.....	31	
			01		m ²	Ausfachung ausbauen, Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen		
			02		m ²	Ausfachung bis m..... unter OK Gelände ausbauen. Abbruchgut in des AN übernehmen und entsorgen	41	
			03		m ²	Ausfachung kann verbleiben.		
			04		m ²	Ausfachung.....	41	
106					t	Zulage für verlorene Stahlträger für Trägerbohlwand zu OZ	11	Zulage Verlorene Stahltr.
107					St	Stahlträger der Trägerbohlwand der OZ nach Unterlagen des AG abschneiden.	11	Stahlträger abschneiden
108						Stahlspundwandkasten einschl. Gurtungen, Aussteifungen und/oder Verankerungen sowie ggf. erforderlicher Eck-, Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen , vorhalten, ausbauen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Freigelegte Wandflächen von anhaftenden Bodenteilen säubern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil(e)	11	Stahlspundwand- kasten herstellen
						Baugrubentiefe m	12	
	00				m ²	Spundbohlen einrütteln.		
	01				m ²	Spundbohlen rammen.		
	02				m ²	Spundbohlen rammen mit Spülhilfe.		
	03				m ²	Spundbohlen einrütteln mit Spülhilfe.		
	04				m ²	Spundbohlen einpressen.		
	05				m ²	Spundbohlen.....	21	
	06				m ²	Spundbohlen.....		
109						Stahlspundwand für vorübergehende Zwecke einschl. ggf. erforderlicher Eck-, Pass- und Keilbohlen		Stahlsp. für vor. Zwecke herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						nach Unterlagen des AG herstellen , ggf. vorhalten und ausbauen. Ggf. erforderliche Gurtungen, Aussteifungen und/oder Verankerungen werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		
	01					Bauteil(e)	11	
	02					Bohlenlänge m	12	
	03					Widerstandsmoment (W_y) min. cm³/m	13	
	04					Stahlsorte	14	
						Spundwand ohne besondere Anforderungen an die Dichtheit,		
						Spundwand mit Schlossdichtung,		
						Spundwand wasserdicht,		
						Spundwand	21	
		00				Spundbohlen einrütteln,		
		01				Spundbohlen rammen,		
		02				Spundbohlen rammen mit Spülhilfe,		
		03				Spundbohlen einrütteln mit Spülhilfe,		
		04				Spundbohlen einpressen.		
		05				Spundbohlen	31	
			01		m ²	Spundwand vorhalten, ziehen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
			02		m ²	Spundwand abschneiden. Schnitt im Trockenen. Abgeschnittene Spundwandstücke einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
			03		m ²	Spundwand abschneiden. Schnitt unter Wasser. Abgeschnittene Spundwandstücke einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
			04		m ²	Spundwand verbleibt.		
			05		m ²	Spundwand	41	
110					t	Verlorene bzw. verbleibende Spundbohlen. Zulage zu OZ	11	Zulage Verl. Spundbohlen,
111						Stahlspundwand als Dauerkonstruktion einschl. ggf. erforderlicher Eck-, Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen . Ggf. erforderliche Gurtungen, Aussteifungen und/oder Verankerungen werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		Stahlspundw. als Dauerkon. herst.
						Bauteil(e)	11	
						Bohlenlänge m	12	
						Mindestgewicht kg/m²	13	
						Widerstandsmoment (W_y) min. cm³/m	14	
						Mindestwanddicke mm	15	
						Stahlsorte	16	
	01					Spundwand ohne besondere Anforderungen an die Dichtheit,		
	02					Spundwand mit Schlossdichtung,		
	03					Spundwand wasserdicht,		
	04					Spundwand wasserdicht verschweißt,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	05					Spundwand feuerverzinkt, ohne besondere Anforderungen an die Dichtheit,		
	06					Spundwand feuerverzinkt, mit Schlossdichtung,		
	07					Spundwand feuerverzinkt, wasserdicht,		
	08					Spundwand	21	
		00			m ²			
		01			m ²	Spundbohlen einrütteln.		
		02			m ²	Spundbohlen rammen.		
		03			m ²	Spundbohlen rammen mit Spülhilfe.		
		04			m ²	Spundbohlen einrütteln mit Spülhilfe.		
		05			m ²	Spundbohlen einpressen.		
		06			m ²	Spundbohlen	31	
112						Stahlpundwand nach Unterlagen des AG abschneiden. Spundwandstücke in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Bauteil(e)	11	Stahlpundwand abschneiden
	01				m	Schnitt im Trockenen.		
	02				m	Schnitt unter Wasser.		
	03				m	Schnitt	21	
113						Aufhöhung der Stahlpundwand der OZ	11	Stahlpundwand aufhöhen
						nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach dem Flächenmaß der Aufhöhung der Wand. Bauteil(e)	12	
						Aufhöhung m	13	
	01				m ²	Bohlen aufschweißen.		
	02				m ²	Bohlen aufschweißen und tiefer rammen um m	21	
	03				m ²	Bohlen aufschweißen und tiefer einrütteln um m	21	
	04				m ²	Bohlen aufschweißen und mit Spülhilfe tiefer rammen um m	21	
	05				m ²	Bohlen aufschweißen und mit Spülhilfe tiefer einrütteln um m	21	
	06				m ²	Bohlen	21	
114						Aussteifung nach Unterlagen des AG herstellen, einschl. ggf. erforderlicher Umsteifungen. Bauteil(e)	11	Aussteifung herstellen
	01					Aussteifung für Trägerbohlwand,		
	02					Aussteifung für Stahlpundwand,		
	03					Aussteifung	21	
		01				Aussteifung aus Walzprofilträger,		
		02				Aussteifung aus	31	
			01		t	Aussteifung für vorübergehende Zwecke vorhalten, abbauen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
			02		t	Aussteifung als Dauerkonstruktion.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
115			03		t	Aussteifung	41	
						Gurtungen nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil(e)	11	Gurtungen herst.
	01 02 03					Gurtungen für Trägerbohlwand, Gurtungen für Stahlspundwand, Gurtungen für	21	
		01 02				Aussteifung aus Walzprofilträger, Aussteifung aus	31	
			01		t	Gurtungen für vorübergehende Zwecke vorhalten, abbauen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
			02		t	Gurtungen als Dauerkonstruktion.		
			03		t	Gurtungen	41	
116						Auflockerungsbohrungen herstellen. Bauteil(e) Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	11	Auflockerungsboh- rung herstellen
	01 02 03				m m m	Bohrung für Trägerbohlwand. Bohrung für Spundwand. Bohrung	21	
						906/2 Bohrpfahlwände, Schlitzwände		
201						Bohrpfähle für überschnittene Bohrpfahlwand nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahlunterkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil(e)	11	Bohrpfahlw. herst. überschn. Pfähle
						Pfahllänge von m	12	
						bis m	13	
						Pfahldurchmesser m	14	
						Anzahl der unbew. Pfähle zw. je 2 bew. Pfählen	15	
						Achsabstand m	16	
						Pfahneigung	17	
	01 02					Bewehrter Bohrpfahl Unbewehrter Bohrpfahl		
		01				Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	31	
		02				(min. C30/37) Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, XA	31	
						Druckfestigkeitsklasse C	32	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03				(min. C30/37) Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	31	
		04				(min. C30/37) Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, XA	31	
						Druckfestigkeitsklasse C	32	
		05				(min. C30/37) Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	31	
		06				(min. C30/37) Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, XA	31	
						Druckfestigkeitsklasse C	32	
		07				(min. C30/37) Expositionsklassen	31	
						Druckfestigkeitsklasse C	32	
		00						
		01				Zusätzliche Anforderungen nach Unterlagen des AG.		
		02				Zusätzliche Anforderung Bohren unter Wasserauflast.		
		03				Zusätzliche Anforderungen	41	
				01	m	Pfähle verrohrt bohren.		
				02	m	Pfähle unverrohrt bohren.		
				03	m	Pfähle	51	
202						Bohrpfähle für tangierende Bohrpfahlwand aus Stahlbeton nach Unterlagen des AG herstellen. Jeden Pfahl bewehren. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahlunterkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil(e)	11	Bohrpfahlw. herst. tang. Pfähle
						Pfahllänge von m	12	
						bis m	13	
						Pfahldurchmesser m	14	
						Pfahlneigung	15	
	01					Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
						(min. C30/37)		
	02					Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, XA	21	
						Druckfestigkeitsklasse C	22	
						(min. C30/37)		
	03					Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	21	
						(min. C30/37)		
	04					Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, XA	21	
						Druckfestigkeitsklasse C	22	
						(min. C30/37)		
	05					Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
						(min. C30/37)		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
203	06					Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, XA	21	Pfähle für aufgel. Bohrpfahlw. herst.	
						Druckfestigkeitsklasse C (min. C30/37)	22		
	07					Expositionsklassen	21		
						Druckfestigkeitsklasse C	22		
		00							
		01							
		02					Zusätzliche Anforderungen nach Unterlagen des AG.		
		03					Zusätzliche Anforderung Bohren unter Wasserauflast.		31
			01		m	Pfähle verrohrt bohren.			
			02		m	Pfähle unverrohrt bohren.			
			03		m	Pfähle	41		
						Bohrpfähle für aufgelöste Bohrpfahlwand aus Stahlbeton nach Unterlagen des AG herstellen. Jeden Pfahl bewehren. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahlnunterkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.			
						Bauteil(e)	11		
						Pfahllänge von m	12		
						bis m	13		
						Pfahldurchmesser m	14		
						Achsabstand m	15		
						Pfahneigung	16		
		01				Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21		
						(min. C30/37)			
		02				Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, XA	21		
						Druckfestigkeitsklasse C	22		
						(min. C30/37)			
	03				Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	21			
					(min. C30/37)				
	04				Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, XA	21			
					Druckfestigkeitsklasse C	22			
					(min. C30/37)				
	05				Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21			
					(min. C30/37)				
	06				Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, XA	21			
					Druckfestigkeitsklasse C	22			
					(min. C30/37)				
	07				Expositionsklassen	21			
					Druckfestigkeitsklasse C	22			
		00							
		01							
		02				Zusätzliche Anforderungen nach Unterlagen des AG.			
						Zusätzliche Anforderung Bohren unter Wasserauflast.			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
204		03				Zusätzliche Anforderungen	31	Ausfach. f. aufgel. Bohrpfahlw. herst.
			01		m	Pfähle verrohrt bohren.		
			02		m	Pfähle unverrohrt bohren.		
			03		m	Pfähle	41	
						Ausfachung für aufgelöste Bohrpfahlwand nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Bewehrung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Fläche, ermittelt aus den planmäßigen lichten Weiten zwischen den Pfählen und den Tiefen zwischen planmäßiger Oberkante und planmäßiger Unterkante der Ausfachung. Bauteil(e)	11	
		01				Ausfachung aus Spritzbeton, Dicke cm	21	
						Rückprallgut einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		02				Ausfachung aus Stahlbeton Dicke cm	21	
		03				Ausfachung	21	
			01			Expositionsklassen XC4, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	31	
			02			(min. C25/30) Expositionsklassen XC4, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	31	
			03			(min. C25/30+LP od. C30/37) Expositionsklassen XC4, XD1, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	31	
			04			(min. C25/30+LP od. C30/37) Expositionsklassen XC4, XD2, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	31	
		05			(min. C30/37 od. C30/37+LP) Expositionsklassen	31		
					Druckfestigkeitsklasse C	32		
					(XC., XD., XF., XA., XM.).			
205			00		m ²	Zusätzliche Anforderungen nach Unterlagen des AG.		Ausgleichssch. für Bohrpfahlw. herst.
			01		m ²	Zusätzliche Anforderungen	41	
			02		m ²	Zusätzliche Anforderungen	41	
						Ausgleichsschicht aus Stahlbeton mit Schalung vor Bohrpfahlwand der OZ	11	
						nach Unterlagen des AG herstellen. Lockeren Beton von Bohrpfahl entfernen, in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Erforderliche Ebenflächigkeit herstellen. Bewehrung und Verankerungen werden gesondert vergütet. Überdeckung der Pfähle min. cm	12	
	01				Beton der Expositionsklassen XC4, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21		
					(min. C25/30) Beton der Expositionsklassen XC4, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	21		
	02				(min. C25/30+LP od. C30/37)			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
206	03					Beton der Expositionsclassen XC4, XD1, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	21	Vorsatzschale herstellen	
						(min. C25/30+LP od. C30/37)			
	04					Beton der Expositionsclassen XC4, XD2, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	21		
						(min. C30/37)			
	05					Beton der Expositionsclassen	21		
						Druckfestigkeitsklasse C	22		
		00				m ²			
		01				m ²	Zusätzliche Anforderungen		31
							Vorsatzschale aus Stahlbeton mit Schalung vor Bohrpfahlwand der OZ		11
						nach Unterlagen des AG herstellen.			
						Lockeren Beton und Verschmutzung von der Bohrpfahlwand entfernen, in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.			
						Ausgleich von Unebenheiten gehört zum Leistungsumfang.			
						Bewehrung und Verankerung werden gesondert vergütet.			
						Überdeckung der Bohrpfahlwand min. cm	12		
		01				Sichtflächenschalung aus sägerauen, gefalzten Brettern,			
		02				Sichtflächenschalung aus sägerauen, gespundeten Brettern,			
		03				Sichtflächenschalung aus gehobelten, gefalzten Brettern,			
		04				Sichtflächenschalung aus gehobelten, gespundeten Brettern,			
		05				Sichtflächenschalung aus beschichteten Schalplatten,			
		06				Sichtflächenschalung aus unbeschichteten Schalplatten,			
	07				Sichtflächenschalung mit Strukturauflage,				
	08				Schalung	21			
		01				Beton der Expositionsclassen XC4, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	31		
					(min. C25/30)				
		02				Beton der Expositionsclassen XC4, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	31		
					(min. C25/30+LP od. C30/37)				
		03				Beton der Expositionsclassen XC4, XD1, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	31		
					(min. C25/30+LP od. C30/37)				
		04				Beton der Expositionsclassen XC4, XD2, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	31		
					(min. C30/37)				
		05				Beton der Expositionsclassen	31		
						Druckfestigkeitsklasse C	32		
			00		m ²				
			01		m ²	Zusätzliche Anforderungen	41		
207						Leitwand für Schlitzwand		Leitwand herstellen	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						der OZ nach Unterlagen des AG herstellen und beseitigen, einschl. der zugehörigen Erarbeiten. Überschüssiges Aushub- und Abbruch- material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	11	
	01 02				m m	Leitwand einseitig. Leitwand doppelseitig.		
208					m ³	Schlitz für Schlitzwand nach Unterlagen des AG herstellen. Boden ausheben und Schlitz mit Stützflüssigkeit füllen. Stützflüssigkeit aufbereiten, vorhalten, ergänzen, regenerieren und von der Baustelle entfernen. Aushub in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Nenndicke der Schlitzwand cm Aushubtiefe von m bis m	11 12 13	Schlitz für Schlitzwand herstellen
209						Zulage zur Herstellung des Schlitzes der OZ für Schlitzwand im Bereich von Fels bzw. Hindernissen,	11	Schlitz bei Hindern., Zulage
	01				m ³	Fels des Homogenbereichs X Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	21	
	02 03 04 05 06				m ³ m ³ m ³ m ³ m ³	Hindernisse aus Mauerwerk. Hindernisse aus Beton. Hindernisse aus Stahlbeton. Hindernisse aus Holz. Hindernisse	21	
210						Verfüllung des Leerschlitzes herstellen.		Verf. Leerschl. herstellen
	01 02					Tiefe des Leerschlitzes nach Unterlagen des AG, Tiefe des Leerschlitzes von m bis m	21 22	
		01 02 03			m ³ m ³ m ³	Verfüllung mit geeignetem Boden. Verfüllung mit Beton. Verfüllung mit	31	
211						Schlitzwand nach Unterlagen des AG herstellen. Das Herstellen des Schlitzes wird gesondert vergütet. Bauteil(e) Nenndicke der Schlitzwand cm Wandhöhe von m bis m	11 12 13 14	Schlitzwand herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
	01					Schlitzwand aus Ortbeton bewehrt, Bewehrung wird gesondert vergütet, Schlitzwand aus Ortbeton bewehrt, mit Fugendichtung, Bewehrung wird gesondert vergütet, Schlitzwand aus Stahlbetonfertigteilen, Schlitzwand aus Stahlbetonfertigteilen mit Fugendichtung, Schlitzwand.....	21		
	02								
	03								
	04								
	05								
		01				Beton der Expositionsclassen XC4, XF1, Druckfestigkeitsklasse C..... (min. C25/30)	31		
		02				Beton der Expositionsclassen XC4, XF3, Druckfestigkeitsklasse C..... (min. C25/30+LP od. C30/37)	31		
		03				Beton der Expositionsclassen XC4, XD1, XF2, Druckfestigkeitsklasse C..... (min. C25/30+LP od. C30/37)	31		
		04				Beton der Expositionsclassen XC4, XD2, XF2, Druckfestigkeitsklasse C..... (min. C30/37)	31		
		05				Beton der Expositionsclassen (XC., XD., XF., XA., XM.). Druckfestigkeitsklasse C.....	31 32		
			00		m ²				
			01		m ²	Zusätzliche Anforderungen	41		
212					m	Aussparungen in der Schlitzwand für den Anschluss von Bauteilen nach Unterlagen des AG herstellen. Anschlussbewehrung freilegen. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Bauteil(e).....	11	Aussparungen in Schlitzw. herst.	
213					m	Schlitzwandkopf der Schlitzwand der OZ..... abarbeiten. Bewehrung säubern und richten. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.	11	Schlitzwandkopf abarbeiten	
214						Ebenflächigkeit der Schlitzwand herstellen. Lockeren Beton von der Schlitzwand entfernen und Schlitzwand flächenmäßig abarbeiten. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		Ebenfl. Schlitzw. herstellen	
	01				m ²	als Sichtfläche nach Unterlagen des AG.	21		
	02				m ²	als Untergrundvorbereitung für Ausgleichsschicht.			
	03				m ²	als.....			
215						Ausgleichsschicht aus Stahlbeton mit Schalung für Schlitzwand der OZ.....	11	Ausgleichssch. für Schlitzw. herst.	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						herstellen. Bewehrung und Verankerungen werden gesondert vergütet.		
	01					Überdeckung der Schlitzwand min. cm	12	
	02					Beton der Expositionsclassen XC4, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	03					(min. C25/30) Beton der Expositionsclassen XC4, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	04					(min. C25/30+LP od. C30/37) Beton der Expositionsclassen XC4, XD1, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	05					(min. C25/30+LP od. C30/37) Beton der Expositionsclassen XC4, XD2, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	21	
						(min. C30/37) Beton der Expositionsclassen	21	
						(XC., XD., XF., XA., XM.). Druckfestigkeitsklasse C	22	
		00			m ²	Zusätzliche Anforderungen	31	
		01			m ²			
						906/3 Brunnengründungen		
301						Brunnengründung aus Betonringen mit Beton verfüllt, ggf. bewehrt, nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Herstellungstechnisch erforderliche Mehrtiefen gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Tiefe zwischen planmäßiger Fundamentunterkante und erforderlicher Brunnensohle. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		Brunnengründung herstellen
						Bauteil(e)	11	
						Brunnentiefe von m	12	
						bis m	13	
						Nenndurchmesser DN	14	
	01					Füllbeton der Expositionsclassen XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	02					(min. C25/30) Füllbeton der Expositionsclassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	03					(min. C30/37) Füllbeton der Expositionsclassen XC2, XD2, XF1, XA, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	04					(min. C30/37) Füllbeton der Expositionsclassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	05					(min. C30/37) Füllbeton der Expositionsclassen XC2, XD2, XF3, XA, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	06					(min. C30/37) Füllbeton der Expositionsclassen XC4, XD2, XF2, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	07					(min. C30/37) Füllbeton der Expositionsclassen XC4, XD2, XF2, XA, Druckfestigkeitsklasse C	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	08					Druckfestigkeitsklasse C (min. C30/37)	22	
						Füllbeton der Expositionsklassen	21	
		00				Druckfestigkeitsklasse C	22	
		01				Zusätzliche Anforderungen	31	
			00			Wasserhaltung durchführen,		
			01			Wasserhaltung wird gesondert vergütet,		
			02			Herstellung als Unterwasserbeton,		
			03			Herstellung	41	
			04					
				01	m	Aushub laden und innerhalb der Baustelle lagern.		
				02	m	Aushub laden und innerhalb der Baustelle einbauen.		
				03	m	Aushub in Eigentum des AN übernehmen und einer		
						Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
				04	m	Aushub	51	
302						Zulage zur Herstellung der Brunnengründung der OZ	11	Brunnen i. Fels, Zulage
	01				m	im Bereich von Fels bzw. Hindernissen, Fels des Homogenbereichs X	21	
						Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		
					m	Hindernisse aus Mauerwerk.		
					m	Hindernisse aus Beton.		
					m	Hindernisse aus Stahlbeton.		
					m	Hindernisse aus Holz.		
					m	Hindernisse	21	
						906/4 Pfahlgründungen		
401						Pfahlgründung aus Stahlpfählen herstellen. Stahlpfähle einschl. Pfahlkopf und Pfahlschuh nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Leerrammungen bzw. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl sowie herstellungstechnisch erforderliche Mehrlängen und das planmäßige Ablängen gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahluferkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		Pfahlgr. aus Stahlpf. herst.
						Bauteil(e)	11	
						Pfahllänge von m	12	
						bis m	13	
						Pfahlneigung	14	
						Stahlprofil	15	
						Stahlsorte	16	
	00				m			
	01				m	Pfähle rammen.		
	02				m	Pfähle einrütteln.		
	03				m	Pfähle einpressen.		
	04				m	Pfähle	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
402						Pfahlgründung aus Stahlbetonfertigpfählen herstellen. Stahlbetonfertigpfähle einschl. Pfahlkopf, Pfahlfuß sowie Bewehrung nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Pfahlkopf herrichten. Leerrammungen bzw. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl sowie herstellungstechnisch erforderliche Mehrlängen und das planmäßige Ablängen gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahlunterkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil(e) 11 Pfahllänge von m 12 bis m 13 Pfahlneigung 14 Querschnittform und -abmessungen 15		Pfahlgr. aus StB-fertigpfählen herstellen
	01					Beton der Expositionsclassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C 21 (min. C30/37)		
	02					Beton der Expositionsclassen XC2, XD2, XF1, XA 21 Druckfestigkeitsklasse C 22 (min. C30/37)		
	03					Beton der Expositionsclassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C 21 (min. C30/37)		
	04					Beton der Expositionsclassen XC2, XD2, XF3, XA 21 Druckfestigkeitsklasse C 22 (min. C30/37)		
	05					Beton der Expositionsclassen XC4, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C 21 (min. C30/37)		
	06					Beton der Expositionsclassen XC4, XD2, XF1, XA 21 Druckfestigkeitsklasse C 22 (min. C30/37)		
	07					Beton der Expositionsclassen 21 Druckfestigkeitsklasse C 22		
		00				Zusätzliche Anforderungen 31		
		01						
			00		m	Pfähle rammen.		
			01		m	Pfähle einrütteln.		
			02		m	Pfähle einpressen.		
			03		m	Pfähle 41		
			04		m			
403					St	Fertigpfähle für Pfahlgründung der OZ 11 nach Unterlagen des AG verlängern und einbauen. Verlängerung je Pfahl m 12		Fertigpfähle verlängern
404					St	Fertigpfähle für Pfahlgründung der OZ 11 nach Unterlagen des AG kürzen. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		Fertigpf. kürzen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
405						<p>Pfahlgründung aus Spannbetonfertigpfählen herstellen. Spannbetonfertigpfähle einschl. Pfahlkopf, Pfahlfuß sowie Bewehrung nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Pfahlkopf herrichten. Leerrammungen bzw. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl sowie herstellungstechnisch erforderliche Mehrlängen gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahlunterkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.</p>		Pfahlgr. aus SpB-fertigpfählen herstellen
						Bauteil(e) 11 Pfahllänge von m 12 bis m 13 Pfahlneigung 14 Querschnittform und -abmessungen 15		
	01					Expositionsclassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C 21 (min. C30/37)		
	02					Expositionsclassen XC2, XD2, XF1, XA 21 Druckfestigkeitsklasse C 22 (min. C30/37)		
	03					Expositionsclassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C 21 (min. C30/37)		
	04					Expositionsclassen XC2, XD2, XF3, XA 21 Druckfestigkeitsklasse C 22 (min. C30/37)		
	05					Expositionsclassen XC4, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C 21 (min. C30/37)		
	06					Expositionsclassen XC4, XD2, XF1, XA 21 Druckfestigkeitsklasse C 22 (min. C30/37)		
	07					Expositionsclassen 21 Druckfestigkeitsklasse C 22		
		00				Zusätzliche Anforderungen 31		
		01						
			00		m	Pfähle rammen.		
			01		m	Pfähle einrütteln.		
			02		m	Pfähle einpressen.		
			03		m	Pfähle		
			04		m	Pfähle	41	
406						<p>Pfahlgründung aus Ortbetonrammpfählen herstellen. Ortbetonrammpfähle bewehrt nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Leerrammungen bzw. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl sowie herstellungstechnisch erforderliche Mehrlängen gehören zum Leistungsumfang.</p>		Pfahlgr. aus Ortbetonrammpfählen herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Vortreibrohrunterkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		
						Bauteil(e)	11	
						Pfahllänge von m	12	
						bis m	13	
						Pfahlneigung	14	
						Pfahldurchmesser cm	15	
	01					Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
						(min. C30/37)		
	02					Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, XA	21	
						Druckfestigkeitsklasse C	22	
						(min. C30/37)		
	03					Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	21	
						(min. C30/37)		
	04					Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, XA	21	
						Druckfestigkeitsklasse C	22	
						(min. C30/37)		
	05					Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
						(min. C30/37)		
	06					Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, XA	21	
						Druckfestigkeitsklasse C	22	
						(min. C30/37)		
	07					Expositionsklassen	21	
						Druckfestigkeitsklasse C	22	
		00			m			
		01			m	Zusätzliche Anforderungen	31	
407						Pfahlgründung aus Ortbetonbohrpfählen herstellen. Ortbetonbohrpfähle bewehrt nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahlunterkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		Pfahlgr. aus Ortbetonbohrpfählen herst.
						Bauteil(e)	11	
						Pfahllänge von m	12	
						bis m	13	
						Pfahlneigung	14	
						Pfahldurchmesser cm	15	
	01					Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
						(min. C30/37)		
	02					Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, XA	21	
						Druckfestigkeitsklasse C	22	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03					(min. C30/37) Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	04					(min. C30/37) Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, XA Druckfestigkeitsklasse C	21 22	
	05					(min. C30/37) Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C	21	
	06					(min. C30/37) Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, XA Druckfestigkeitsklasse C	21 22	
	07					(min. C30/37) Expositionsklassen Druckfestigkeitsklasse C	21 22	
		00 01 02 03				Zusätzliche Anforderungen nach Unterlagen des AG. Zusätzliche Anforderung Bohren unter Wasserauflast. Zusätzliche Anforderungen	31	
			01 02 03		m m m	Pfähle verrohrt bohren. Pfähle unverrohrt bohren. Pfähle	41	
408						Pfahlfuß für Ortbetonpfähle der OZ nach Unterlagen des AG herstellen. Aushubmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.	11	Pfahlfuß f. Ort- betonpfähle herstellen
	01				St	Pfahlfußherstellung durch Verbreiterung auf Fußdurchmesser cm	21	
	02 03				St St	Pfahlfußherstellung durch Verpressung. Pfahlfußherstellung	21 21	
409						Pfahlköpfe von Ortbetonpfählen der OZ erschütterungsarm nach Unterlagen des AG abarbeiten. Bewehrung säubern und ausrichten. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.	11	Pfahlköpfe v. Ortbetonpf. abarbeiten
	00 01 02				St St St	Abarbeiten mit handgeführten Geräten. Abarbeiten mit	21	
410						Hülsenrohre für Ortbetonpfähle der OZ liefern und im Schutz des Vortriebs- bzw. Bohrröhres nach Unterlagen des AG einbauen.	11	Hülsenrohre einbauen
	01				m	Hülsenrohr aus Stahl, Wanddicke mm	21	
	02				m	Hülsenrohr aus Kunststoff, Wanddicke mm	21	
	03				m	Hülsenrohr aus	21	
						Wanddicke mm	22	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
411						Zulage für die Herstellung von Bohrpfählen im Bereich von Fels bzw. Hindernissen. Zulage zu OZ	11	Zulage Bohrpf. Bei Hindern. herst.
	01				m	Fels des Homogenbereiches X Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	21	
	02				m	Hindernisse aus Mauerwerk.		
	03				m	Hindernisse aus Beton.		
	04				m	Hindernisse aus Stahlbeton.		
	05				m	Hindernisse aus Holz.		
	06				m	Hindernisse	21	
412						Probebelastung für Pfahl der OZ zum Nachweis der Tragfähigkeit durchführen , einschl. Herstellen der Reaktionspfähle bzw. -anker, Ankerkörper und weiterer Vorrichtungen. Geräte für die Probebelastung anfahren, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen und abfahren.	11	Probebelastung für Pfahl durchführen
	01				St	Probebelastung für Druckpfahl bis kN Höchstlast.	21	
	02				St	Probebelastung für Zugpfahl bis kN Höchstlast.	21	
501						906/5 Mikropfähle Mikropfähle nach Unterlagen des AG herstellen. Tragglied wird gesondert vergütet. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Leerbohrungen bis 1 m je Pfahl gehören zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahlunterkante. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil(e) Pfahllänge von m bis m Pfahldurchmesser cm Pfahlneigung	11 12 13 14 15	Mikropfähle herstellen
	01				m	Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C (min. C30/37)	21	
	02				m	Expositionsklassen XC2, XD2, XF1, XA Druckfestigkeitsklasse C (min. C30/37)	21 22	
	03				m	Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, Druckfestigkeitsklasse C (min. C30/37)	21	
	04				m	Expositionsklassen XC2, XD2, XF3, XA Druckfestigkeitsklasse C (min. C30/37)	21 22	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	05				m	Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, Druckfestigkeitsklasse C (min. C30/37)	21	
	06				m	Expositionsklassen XC4, XD2, XF1, XA Druckfestigkeitsklasse C (min. C30/37)	21 22	
	07				m	Expositionsklassen Druckfestigkeitsklasse C	21 22	
502						Pfahlköpfe der Mikropfähle der OZ erschütterungsarm nach Unterlagen des AG abarbeiten . Tragglied bzw. Bewehrung säubern und ausrichten. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.	11	Pfahlköpfe Mikropfähle abarbeiten
	00				St			
	01				St	Abarbeiten mit handgeführten Geräten		
	02				St	Abarbeiten mit	21	
503						Zulage zur Herstellung von Mikropfählen im Bereich von Fels bzw. Hindernissen. Zulage zu OZ	11	Mikropf.bei Hindern herst., Zulage
	01				m	Fels des Homogenbereiches X Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	21	
	02				m	Hindernisse aus Mauerwerk.		
	03				m	Hindernisse aus Beton.		
	04				m	Hindernisse aus Stahlbeton.		
	05				m	Hindernisse aus Holz.		
	06				m	Hindernisse	21	
504						Probebelastung für Mikropfähle der OZ zum Nachweis der Tragfähigkeit durchführen . Geräte für die Probebelastung anfahren, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen und abfahren.	11	Probebelastung Mikropfahl durchführen
	01				St	Probebelastung für Zugpfahl bis Höchstlast kN	21	
	02				St	Probebelastung für Druckpfahl bis Höchstlast kN Einschließlich Herstellen der Reaktionspfähle bzw. -anker, Ankerkörper und weiterer Vorrichtungen.	21	
505					St	Mikropfähle der OZ nachverpressen	11	Mikropfähle nachverpressen
506						Tragglied aus Stahl für Mikropfähle nach Unterlagen des AG einbauen . Abgerechnet wird von planmäßiger Pfahloberkante bis erforderlicher Pfahlunterkante. Erforderliche Überstände sind einzurechnen. Bauteil(e) :.....	11	Tragglied einbauen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
601	01					Tragglied als Einzelstab mit durchgehenden Gewinde.			
		02				Durchmesser mm	21		
						Stahlgüte	22		
						Tragglied als	21		
			01			m	Tragglied mit einfachen Korrosionsschutz		
			02			m	Tragglied mit doppelten Korrosionsschutz		
							906/6 Verpressanker / Gebirgsanker		
							Verpressanker als Kurzzeitanker mit Kopf- und Fußausbildung nach Unterlagen des AG herstellen. Das Herstellen und ggf. Verschließen von Durchführungen gehören zum Leistungsumfang. Ankerlöcher herstellen. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Verpressgut wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen erdseitigem Ende und der Unterseite der Ankerplatte. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		Temp. Verpressanker herstellen
							Bauteil(e)	11	
							Ankerneigung	12	
						Bemessungswert kN	13		
	01					Ausführung als vorgespannter Verbundanker,			
	02					Ausführung	21		
		01				Ankerlänge bis 4 m,			
		02				Ankerlänge über 4 m bis 6 m,			
		03				Ankerlänge über 6 m bis 8 m,			
		04				Ankerlänge über 8 m bis 10 m.			
		05				Ankerlänge über 10 m bis 12 m.			
		06				Ankerlänge über 12 m bis 14 m.			
		07				Ankerlänge über 14 m bis 16 m.			
		08				Ankerlänge über 16 m bis 18 m.			
		09				Ankerlänge m	31		
			00		m				
			01		m	Ausführung gegen drückendes Wasser,			
						Ankerkopf wasserdicht anschließen.			
			02		m	Ausführung	41		
602						Verpressanker als Kurzzeitanker mit Kopf- und Fußausbildung nach Unterlagen des AG herstellen. Das Herstellen und ggf. Verschließen von Durchführungen gehören zum Leistungsumfang. Ankerlöcher herstellen. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Verpressgut wird gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.		Temp. Verpressanker herstellen	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext		
603	01 02	01 02 03 04 05 06 07 08 09				Bauteil(e)	11	Dauer Verpressanker herstellen		
						Ankerneigung	12			
						Bemessungswert kN	13			
						Ausführung als vorgespannter Verbundanker, Ausführung	21			
						Ankerlänge bis 4 m,	31			
						Ankerlänge über 4 m bis 6 m,				
						Ankerlänge über 6 m bis 8 m,				
						Ankerlänge über 8 m bis 10 m.				
						Ankerlänge über 10 m bis 12 m.				
						Ankerlänge über 12 m bis 14 m.				
						Ankerlänge über 14 m bis 16 m.				
						Ankerlänge über 16 m bis 18 m.				
						Ankerlänge m				
						00	St		Ausführung gegen drückendes Wasser, Ankerkopf wasserdicht anschließen.	41
						01	St			
02	St									
						Verpressanker als Daueranker mit Kopf- und Fußausbildung nach Unterlagen des AG herstellen. Das Herstellen und ggf. Verschließen von Durchführungen gehören zum Leistungsumfang. Ankerlöcher herstellen. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Verpressgut wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen erdseitigem Ende und der Unterseite der Ankerplatte. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.				
						Bauteil(e)	11			
						Ankerneigung	12			
						Bemessungswert kN	13			
	01 02 03					Ausführung als Dauereinstabanker, Ausführung als Dauerlitzanker, Ausführung	21			
		01 02 03 04 05 06 07 08 09				Ankerlänge bis 4 m,	31			
					Ankerlänge über 4 m bis 6 m,					
					Ankerlänge über 6 m bis 8 m,					
					Ankerlänge über 8 m bis 10 m.					
					Ankerlänge über 10 m bis 12 m.					
					Ankerlänge über 12 m bis 14 m.					
					Ankerlänge über 14 m bis 16 m.					
					Ankerlänge über 16 m bis 18 m.					
					Ankerlänge m					
		00		m	Ausführung gegen drückendes Wasser, Ankerkopf wasserdicht anschließen.	41				
		01		m						
		02		m						

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
604						Verpressanker als Daueranker mit Kopf- und Fußausbildung nach Unterlagen des AG herstellen. Das Herstellen und ggf. Verschließen von Durchführungen gehören zum Leistungsumfang. Ankerlöcher herstellen. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Verpressgut wird gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil(e) 11 Ankerneigung 12 Bemessungswert kN 13		Dauer Verpressanker herstellen
	01					Ausführung als Dauereinstabanker		
	02					Ausführung als Dauerlitzanker		
	03					Ausführung 21		
		01				Ankerlänge bis 4 m,		
		02				Ankerlänge über 4 m bis 6 m,		
		03				Ankerlänge über 6 m bis 8 m,		
		04				Ankerlänge über 8 m bis 10 m.		
		05				Ankerlänge über 10 m bis 12 m.		
		06				Ankerlänge über 12 m bis 14 m.		
		07				Ankerlänge über 14 m bis 16 m.		
		08				Ankerlänge über 16 m bis 18 m.		
		09				Ankerlänge m 31		
			00		St			
			01		St	Ausführung gegen drückendes Wasser, Ankerkopf wasserdicht anschließen.		
			02		St	Ausführung 41		
605					kg	Einpressgut für Verpressanker der OZ 11 einbauen. Ggf. erforderliche Einpresshilfen werden gesondert vergütet. Vergütet wird die Masse des eingepressten, trockenen Einpressgutes.	11	Einpressgut für Verpressanker einb.
606					kg	Einpresshilfen liefern. Vergütet wird die eingebaute Masse.		Einpresshilfen liefern
607						Zulage für Herstellung von Verpressankern im Bereich von Fels bzw. Hindernissen. Zulage zu OZ 11	11	Verpressanker bei Hindern. herst., Zulage
	01				m	Fels des Homogenbereiches X 21 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	21	
	02				m	Hindernisse aus Mauerwerk.		
	03				m	Hindernisse aus Beton.		
	04				m	Hindernisse aus Stahlbeton.		
	05				m	Hindernisse aus Holz.		
	06				m	Hindernisse 21	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
608						Zusatzeinrichtungen für Verpressanker der OZ..... liefern und einbauen.	11	Zusatzeinr. f. Verpressanker einbauen
	01				St	Einrichtungen für Nachverpressen.		
	02				St	Einrichtungen	21	
609					St	Verpressanker der OZ nachverpressen.	11	Verpressanker nachverpressen
610					St	Ankerköpfe von Kurzzeitankern lösen, ausbauen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Ankerenden abschneiden. Ankerlöcher verschließen.		Ankerk. v. Kurzz.-ankern ausbauen
						906/7 Baugrundverbesserungen, Einpressungen		
701						Baustelleneinrichtung für die Baugrundverbesserung herstellen. Der Geräteeinsatz umfasst das Anfahren, das Aufstellen und ggf. Umsetzen im angegebenen Bereich sowie das Abbauen und Abfahren. Bauteil(e).....	11	BE für Baugrundverbesser.
	01				Psch	Für die Tiefenrüttelung.		
	02				Psch	Für die Rüttelstopfverdichtung.		
	03				Psch	Für die Baugrundverbesserung durch Kies- oder Schotterpfähle.		
	04				Psch	Für Einpressungen.		
702						Untergrund im Bereich der Gründungssohle verdichten. Bauteil(e).....	11	Gründungssohle verdichten
						Boden des/der Homogenbereiches/e B.....	12	
	01				m ²	Verdichten auf %.....	21	
	02				m ²	der einfachen Proctordichte.		
	03				m ²	Verdichten nach Unterlagen des AG. Verdichten.....	21	
703						Baugrundverbesserung durch Tiefenrüttelung herstellen. Leerstrecken durchfahren. Grundwasserverhältnisse, Anforderungen an das Zugabematerial, Verdichtungsgrad sowie erforderliche Nachweise nach Unterlagen des AG. Vergütet wird der Rauminhalt, der durch die Gründungssohle, die jeweilige Versenktiefe der Rüttlerspitze und die Achsen der äußeren Rüttelpunkte begrenzt wird. Bauteil(e).....	11	Tiefenrüttelung herstellen
						Boden des/der Homogenbereiches/e B.....	12	
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03 04 05					Zugabematerial ist nicht erforderlich, Zugabematerial innerhalb der Baustelle lösen, laden, fördern und einbauen, Zugabematerial liefern und einbauen, Zugabematerial einbauen. Lieferung wird gesondert vergütet, Zugabematerial	21	
		01			m ³	Baugrundverbesserung bis 3 m unter Gründungssohle.		
		02			m ³	Baugrundverbesserung über 3 m bis 6 m unter Gründungssohle.		
		03			m ³	Baugrundverbesserung über 6 m bis 9 m unter Gründungssohle.		
		04			m ³	Baugrundverbesserung über 9 m bis 12 m unter Gründungssohle.		
		05			m ³	Baugrundverbesserung über 12 bis 15 m unter Gründungssohle.		
		06			m ³	Baugrundverbesserung über 15 bis 20 m unter Gründungssohle.		
		07			m ³	Baugrundverbesserung.....	31	
704						Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfverdichtung herstellen. Leerstrecken durchfahren. Grundwasser- verhältnisse, Anforderungen an das Zugabematerial, Verdichtungsgrad sowie erforderliche Nachweise nach Unterlagen des AG. Ansatzpunkte und Rastermaß nach Unterlagen des AG. Vergütet wird die Tiefe unter Rüttelplanum. Bauteil(e) Boden des/der Homogenbereiches/e B..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	11 12	Rüttelstopfverd. herstellen
	01 02					Zugabematerial einbauen. Lieferung wird gesondert vergütet, Zugabematerial	21	
		01 02 03 04 05 06				Stopfsäulendurchmesser = 0,40 m, Stopfsäulendurchmesser = 0,50 m, Stopfsäulendurchmesser = 0,60 m, Stopfsäulendurchmesser = 0,70 m, Stopfsäulendurchmesser = 0,80 m, Stopfsäulendurchmesser	31	
			01		m	Baugrundverbesserung über 3 m bis 6 m unter Gründungssohle.		
			02		m	Baugrundverbesserung über 6 m bis 9 m unter Gründungssohle.		
			03		m	Baugrundverbesserung über 9 m bis 12 m unter Gründungssohle.		
			04		m	Baugrundverbesserung über 12 m bis 15 m unter Gründungssohle.		
			05		m	Baugrundverbesserung über 15 m bis 20 m unter Gründungssohle.		
			06		m	Baugrundverbesserung.....	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
705						Zugabebaustoff für Rüttelstopfverdichtung liefern.		Zugabebaust. Rüttelst. Liefern
	01				t	Kies, Lieferkörnung 16/32.		
	02				t	Schotter.		
	03				t	Baustoff	21	
706					m	Kies- oder Schotterpfähle als Vertikaldrainage herstellen. Leerbohrungen durchführen. Grundwasserverhältnisse, Anordnung der Pfähle und Material der Pfähle nach Unterlagen des AG. Bauteil(e) 11 Pfahldurchmesser cm 12 Pfahllänge von m 13 bis m 14 Boden des/der Homogenbereiches/e B 15 Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.		Kies- o.Schotter- pfähle herstellen
707					Psch	Baustelleneinrichtung für geokunststoffummantelte Säulen der OZ 11 herstellen. Die Baustelleneinrichtung umfasst das Anfahren, Aufstellen, Umsetzen, Abbauen und Abfahren der erforderlichen Geräte einschl. der dafür erforderlichen Stoffe.	11	Geräteeinsatz für geok.-ummantelte Säule
708						Säule mit Mantel aus Geokunststoff und Verfüllung mit Sand, Kies oder Schotter herstellen. Säulenanzahl und -abstand, hydraulische Leistungsfähigkeit und statische Erfordernisse nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Länge zwischen Verankerung und Arbeitsebene. Boden des/der Homogenbereiches/e B 11 Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	11	Geok.-ummantelte Säule herstellen
	01					Säule aus Geokunststoff mit Verfüllung mit Sand. k_f-Wert des Sandes min. m/s 21 Die Lieferung des Verfüllmaterials gehört zum Leistungsumfang.	21	
	02					Säule aus Geokunststoff mit Verfüllung mit Kies. k_f-Wert des Kieselmin. m/s 21 Die Lieferung des Verfüllmaterials gehört zum Leistungsumfang.	21	
	03					Säule aus Geokunststoff mit Verfüllung mit Schotter. k_f-Wert des Schotters min. m/s 21 Die Lieferung des Verfüllmaterials gehört zum Leistungsumfang.	21	
	04					Vertikaldrän aus Material nach Unterlagen des AG.		
	05					Vertikaldrän aus 21	21	
		01			m	Säulenlänge bis 5 m.		
		02			m	Säulenlänge über 5 m bis 10 m.		
		03			m	Säulenlänge über 10 m bis 15 m.		
		04			m	Säulenlänge über 15 m bis 20 m.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
709		05			m	Säulenlänge m	31	Bohrungen für Einpressungen herst.	
						Bohrungen für Einpressungen nach Unterlagen des AG herstellen. Boden/Fels des/der Homogenbereiches/e.....	11		
	01				m	Bohrtiefe bis 5 m.	21		
	02				m	Bohrtiefe über 5 m bis 10 m.			
	03				m	Bohrtiefe über 10 m bis 20 m.			
	04				m	Bohrtiefe über 20 m bis 30 m.			
	05				m	Bohrtiefe			
710						Einpressrohre nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten und ziehen. Abgerechnet wird die Rohrlänge wird zwischen Arbeitsplanum und Rohrspitze. Bauteil(e)	11		Einpressrohre einbauen
						Boden/Fels des/der Homogenbereiches/e.....	12		
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.			
	01					Einbau ohne Manschettenrohr,	21		
	02					Einbau mit Manschettenrohr,			
	03					Einbau			
		01				Einpressrohr in Bohrloch einführen,	31		
		02				Einpressrohr rammen,			
		03				Einpressrohr einrütteln,			
		04				Einpressrohr einspülen,			
		05				Einpressrohr einbauen nach Wahl des AN,			
		06				Einpressrohr			
			01		m	Rohrlänge bis 5 m.	41		
			02		m	Rohrlänge über 5 m bis 10 m.			
			03		m	Rohrlänge über 10 m bis 20 m.			
			04		m	Rohrlänge über 20 m bis 30 m.			
			05		m	Rohrlänge			
711						Einpressgut einbauen. Nachverpressung durchführen. Grundwasserhältnisse nach Unterlagen des AG. Bauteil(e)	11	Einpressgut einbauen	
						Boden/Fels des/der Homogenbereiches/e.....	12		
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.			
	01				m ³	Einpressgut aus Zementpaste oder -mörtel.	21		
	02				m ³	Einpressgut aus Zementsuspension.			
	03				m ³	Einpressgut aus Tonzementsuspension.			
	04				m ³	Einpressgut aus Silikatgel.			
	05				m ³	Einpressgut aus Kunststofflösung, wässriges System.			
	06				m ³	Einpressgut aus Kunststofflösung, nicht wässriges System.			
	07				m ³	Einpressgut nach Wahl des AN.			
	08				m ³	Einpressgut			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
712						Bodenverfestigung durch Einpressungen nach Unterlagen des AG herstellen . Nachverpressung durchführen. Grund- wasserhältnisse nach Unterlagen des AG. Bauteil(e) 11 Zylinderdruckfestigkeit nach 28 Tagen min. N/mm² 12 Boden des/der Homogenbereiches/e B 13 Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.		Bodenverf. der Einpress. herst.
	01				m ³	Einpressgut aus Zementpaste oder -mörtel.		
	02				m ³	Einpressgut aus Zementsuspension.		
	03				m ³	Einpressgut aus Tonzementsuspension.		
	04				m ³	Einpressgut aus Silikatgel.		
	05				m ³	Einpressgut aus Kunststofflösung, wässriges System.		
	06				m ³	Einpressgut aus Kunststofflösung, nicht- wässriges System.		
	07				m ³	Einpressgut nach Wahl des AN.		
	08				m ³	Einpressgut 21		
713					m ³	Verpresskörper der OZ 11 nach Unterlagen des AG abarbeiten . Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		Verpressk. abarb.
714					St	Durchlässigkeitsprüfung für Einpressungen der OZ 11 als Wassereinpressversuch durchführen mit einem Prüfdruck von MPa 12		Durchl.prüfung durchführen
715					St	Bohrkerne für Kontrollprüfungen des AG aus Verpresskörper der OZ 11 entnehmen und versandfertig verpacken. Bohrkerndurchmesser mm 12 Entnahmetiefe von m 13 bis m 14 Vergütet wird die Bohrkernlänge aus dem Ver- presskörper.		Bohrk. aus Verpr.- körper entnehmen
801						906/8 Bewehrung und sonstige Arbeiten Betonstahlbewehrung nach Unterlagen des AG herstellen . Abgerechnet wird die eingebaute Betonstahlmenge einschl. der für die Herstellung der Bewehrungskörbe erforderlichen Formstähle. Bauteil(e) 11		Bewehrung herstellen
	01					Stahlsorte BSt 500 S		
	02					Stahlsorte BSt 500 M		
	03					Stahlsorte 21		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01			t	Bewehrung für Pfähle der Bohrpfahlwand.		
		02			t	Bewehrung für Ausfachung der Bohrpfahlwand.		
		03			t	Bewehrung für Ausgleichsschicht bzw. Vorsatzschale der Bohrpfahlwand.		
		04			t	Bewehrung für Schlitzwand.		
		05			t	Bewehrung für Ortbetonrammpfähle.		
		06			t	Bewehrung für Ortbetonbohrpfähle.		
		07			t	Bewehrung für Brunnen.		
		08			t	Bewehrung für Ausfachung der Trägerbohlwand.		
		09			t	Bewehrung für	31	
802						Bewehrungskörbe für Pfähle der OZ	11	Bewehrungsk. für Pfähle verlängern
						nach Unterlagen des AG verlängern. Bewehrung wird gesondert vergütet.		
	01				St	Verlängerung durch Anschweißen.		
	02				St	Verlängerung durch Überlappung.		
	03				St	Verlängerung durch Pressmuffen.		
	04				St	Verlängerung	21	
803						Leerrammung bzw. Leerbohrung über 1 m je Pfahl für Pfähle der OZ	11	Leerrammung,-bohrung ausführen
						nach Unterlagen des AG ausführen,		
	01					für Ortbetonbohrpfähle.		
	02					für Stahlpfähle.		
	03					für Stahlbetonfertigpfähle.		
	04					für Spannbetonfertigpfähle.		
	05					für Ortbetonrammpfähle.		
	06					für Mikropfähle.		
	07					für	21	
	00				m	Aushub / Bohrgut innerhalb der Baustelle lagern.		
	01				m	Aushub / Bohrgut fördern und einbauen.		
	02				m	Aushub / Bohrgut fördern und einbauen.		
	03				m	Aushub / Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
	04				m	Aushub / Bohrgut.....	31	